

Einschätzungsbogen Partnerschulpraktikum 1

| | |
|-----------------------|----------------|
| Student:in: | Praktikumsort: |
| Praxislehrperson(en): | Datum: |

1. Kooperation (EZ 1-2)

Die Studentin/der Student bringt sich konstruktiv in die Zusammenarbeit im Mikroteam ein.
Sie/er nutzt Kooperation als Ressource für das Lernen der SuS und verschafft sich Einblicke auf Schulebene.

| Indikatoren | Anmerkungen |
|--|-------------|
| <p>hält Absprachen verlässlich ein.</p> <p>übernimmt Mitverantwortung für die Gestaltung des Praktikums.</p> <p>bringt eigene Sichtweisen und Überlegungen ins Mikroteam ein.</p> <p>geht auf fremde Perspektiven ein und greift diese auf.</p> <p>bezieht weitere anwesende Lehrpersonen sinnvoll in die Unterrichtsgestaltung ein.</p> <p>übernimmt Verantwortung bei der Arbeit mit Fach-/Förderlehrpersonen.</p> <p>bringt sich unterstützend in den Unterricht der Co-Lehrpersonen ein.</p> <p>formuliert auf kollegialer Ebene konstruktive Rückmeldungen.</p> <p>respektiert am Praktikumsplatz geltende Normen und Gepflogenheiten.</p> <p>spricht kritische Themen offen an oder bringt Rückfragen an.</p> <p>verschafft sich Einblicke ins erweiterte Schulleben.</p> <p>engagiert sich auch auf ausserunterrichtlicher Ebene.</p> | |

2. Beziehungsgestaltung (EZ 3-4)

Die Studentin/der Student pflegt einen respektvollen Umgang mit den SuS.
Sie/er unterstützt ein lernförderliches Klassenklima und fördert die Autonomie der SuS.

| Indikatoren | Anmerkungen |
|---|-------------|
| <p>pflegt einen respektvollen Umgang mit allen SuS.</p> <p>etabliert ein angemessenes Verhältnis von Nähe und Distanz.</p> <p>kommuniziert altersgerecht mit den SuS.</p> <p>zeigt Interesse für die Anliegen, Bedürfnisse und Probleme der SuS.</p> <p>schafft eine Atmosphäre, welche die SuS zur Beteiligung einlädt.</p> <p>lässt SuS im Unterricht zu Wort kommen und aussprechen.</p> <p>würdigt Beiträge der SuS und geht auf diese ein.</p> <p>anerkennt Bemühungen unabhängig vom Lernstand der SuS.</p> <p>fördert einen respektvollen Umgang der SuS untereinander.</p> <p>unterstützt die SuS bei der Bewältigung von Konflikten.</p> <p>bemüht sich um die soziale Integration aller SuS.</p> <p>bietet den SuS angemessene Kooperationsgelegenheiten.</p> <p>unterstützt anhand des Unterrichts die Selbstverantwortung der SuS.</p> <p>holt die Perspektive der SuS ein und bedenkt diese.</p> <p>fördert die Mitbestimmung und Mitgestaltung der SuS.</p> | |

3. Klassenführung (EZ 4-6)

Die Studentin/der Student gewährleistet einen fokussierten und effizienten Unterrichtsverlauf.

Sie/er pflegt einen vorausblickenden und pädagogisch angemessenen Umgang mit Disziplinfragen.

| Indikatoren | Anmerkungen |
|---|-------------|
| <p>gewährleistet einen fokussierten Unterrichtsverlauf.</p> <p>strukturiert den Unterricht nachvollziehbar für die SuS.</p> <p>gibt den SuS Orientierung bezüglich Lernzielen und Unterrichtsverlauf.</p> <p>stellt einen hohen Anteil aktiver Lernzeit sicher.</p> <p>steuert Übergänge achtsam und effizient.</p> <p>hält notwendige Materialien und Unterlagen bereit.</p> <p>kommuniziert Aufgaben und Arbeitsaufträge klar und verständlich.</p> <p>ist präsent und hat die Aktivitäten der SuS im Blick.</p> <p>stellt bei Wortmeldungen Aufmerksamkeit her.</p> <p>macht Erwartungen transparent und setzt diese durch.</p> <p>würdigt erwünschtes Verhalten seitens der SuS.</p> <p>schreitet ein, wenn SuS passiv sind und nicht arbeiten.</p> <p>erkennt mögliche Störfaktoren und behebt diese proaktiv.</p> <p>interveniert frühzeitig und niederschwellig bei Störungen.</p> <p>reagiert situativ angemessen auf herausforderndes Verhalten.</p> <p>setzt zur Führung der Klasse Regeln und Rituale ein.</p> | |

4. Unterrichtsplanung (EZ 7-8)

Die Studentin/der Student richtet den Unterricht am Lehrplan aus.

Sie/er orientiert sich bei Gestaltungsentscheiden am Lernen der SuS und kann diese didaktisch begründen.

| Indikatoren | Anmerkungen |
|--|-------------|
| <p>setzt Unterrichtsvorhaben in Beziehung zu den Vorgaben des Lehrplanes.</p> <p>klärt die sachlichen Grundlagen des Lerngegenstandes sorgfältig.</p> <p>konsultiert vorhandene Lehrmittel und Lehrmittelkommentare.</p> <p>setzt sich kritisch mit Unterrichtsmaterialien auseinander und adaptiert diese bei Bedarf.</p> <p>klärt die Lernvoraussetzungen der SuS differenziert und nachvollziehbar.</p> <p>legt sinnhafte und überprüfbare Lernziele fest.</p> <p>formuliert Lernziele auf unterschiedlichen Anforderungsstufen.</p> <p>begünstigt die Arbeit an den Lernzielen durch geeignete Aufgabestellungen.</p> <p>plant ein, wie Lernspuren gesichert / Lernziele überprüft werden können.</p> <p>begründet Gestaltungsentscheide im didaktischen Kommentar plausibel.</p> <p>stützt sich bei der Planung auf fachdidaktische Konzepte und Überlegungen.</p> <p>bereitet einen Lerngegenstand sinnvoll über mehrere Sequenzen auf.</p> <p>bezieht die Förderung überfachlicher Kompetenzen in Planungen ein.</p> <p>plant anhand fachspezifischer Zugänge auch fächerübergreifende Bezugnahmen.</p> | |

5. Kognitive Aktivierung (EZ 8)

Die Studentin/der Student regt die kognitive Aktivität der SuS an.

Sie/er ermöglicht den SuS eine gehaltvolle Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.

| Indikatoren | Anmerkungen |
|--|-------------|
| <p>weckt bei den SuS Interesse für den Lerngegenstand.</p> <p>aktiviert das Vorwissen der Lernenden.</p> <p>stellt Anschlussfähigkeit zu bereits erarbeiteten Inhalten her.</p> <p>schafft Verbindungen zur Lebenswelt der SuS.</p> <p>stellt Aufgaben, die eine aktive Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten begünstigen.</p> <p>regt eine sinnhafte Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand an.</p> <p>unterstützt die Eigenaktivität der SuS.</p> <p>ermöglicht gehaltvolles Denken und Handeln.</p> <p>stellt Fragen, die anregend und herausfordernd sind.</p> <p>erkundigt sich nach Denkprozessen der SuS.</p> <p>fordert SuS auf, ihre Antworten und Standpunkte zu erklären oder zu begründen.</p> <p>fördert einen vertieften Austausch zu erarbeiteten Inhalten.</p> | |

6. Adressatengerechte Differenzierung (EZ 9)

Die Studentin/der Student vermittelt Inhalte fachlich korrekt.

Sie/er berücksichtigt im Unterricht die vielfältigen Fähigkeiten, Voraussetzungen und Interessen der SuS.

| Indikatoren | Anmerkungen |
|---|-------------|
| <p>bereitet den Lerngegenstand altersgerecht auf.</p> <p>erklärt Inhalte fachlich korrekt und fachdidaktisch angemessen.</p> <p>setzt verschiedene Unterrichtsmethoden und Lernformen ein.</p> <p>stellt Inhalte nach Möglichkeit auf unterschiedliche Arten dar.</p> <p>ermöglicht im Unterricht unterschiedliche Lernwege.</p> <p>setzt offene Aufgabenstellungen ein.</p> <p>variiert Aufgabestellungen niederschwellig.</p> <p>begegnet unterschiedlichen Leistungsniveaus mit Differenzierungsmaßnahmen.</p> <p>unterbreitet lernschwachen SuS Unterstützungsangebote.</p> <p>stellt leistungsstarken SuS anregende Aufgaben zur Verfügung.</p> <p>unterstützt selbstständiges Arbeiten durch geeignete Hilfestellungen (Scaffolding).</p> <p>erkennt und fördert individuelle Begabungen der SuS.</p> <p>gibt unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten Raum.</p> <p>nutzt die vielfältigen Voraussetzungen der SuS als Ressource.</p> | |

7. Feedback und Beurteilung (EZ 10-11)

Die Studentin/der Student unterstützt das Lernen der SuS durch lernförderliches Feedback.

Sie/er dokumentiert Lernspuren und kann SuS-Leistungen formativ sowie summativ beurteilen.

| Indikatoren | Anmerkungen |
|--|-------------|
| <p>erkennt Lernschwierigkeiten und erfasst deren Ursprung.</p> <p>pflegt einen konstruktiven Umgang mit Fehlern als Lerngelegenheiten.</p> <p>zeigt SuS durch Feedback, in welchen Bereichen sie sich wie verbessern können.</p> <p>evaluiert die Erreichung der Lernziele im eigenen Unterricht.</p> <p>übernimmt Verantwortung für die Korrektur von SuS-Arbeiten.</p> <p>unterstützt durch die gewählte Korrekturform den Lernfortschritt der SuS.</p> <p>sammelt Unterlagen, die den Lernstand der SuS dokumentieren.</p> <p>setzt unterschiedliche Möglichkeiten der Selbst- und Fremdbeurteilung ein.</p> <p>formuliert gegenüber SuS konkrete und sachbezogene Rückmeldungen.</p> <p>beurteilt die Leistungen der SuS auch summativ.</p> <p>erstellt fachdidaktisch fundierte Lernzielkontrollen bzw. Beurteilungsanlässe.</p> <p>erprobt kompetenzorientierte Beurteilungsmöglichkeiten.</p> <p>unterbreitet der Praxislehrperson begründbare Bewertungsvorschläge für SuS-Leistungen.</p> | |

8. Reflexion und Selbstmanagement (EZ 12-13)

Die Studentin/der Student reflektiert die eigene Unterrichtspraxis.

Sie/er pflegt einen angemessenen Umgang mit beruflichen Anforderungen.

| Indikatoren | Anmerkungen |
|--|-------------|
| <p>fokussiert Schlüsselsituationen des Unterrichts mit Blick auf Lernprozesse der SuS.</p> <p>reflektiert den Einfluss ihrer/seiner Planung auf den Unterrichtsverlauf.</p> <p>setzt Unterrichtserfahrungen in Verbindung zu theoretischem und empirischem Wissen.</p> <p>zieht aus Analysen Schlussfolgerungen für den weiteren Unterricht.</p> <p>entwickelt bei Bedarf Handlungsalternativen und erprobt diese.</p> <p>beurteilt das eigene Handeln plausibel und selbstkritisch.</p> <p>nimmt eigene Unsicherheiten wahr und kann diese sprachlich artikulieren.</p> <p>setzt sich mit kritischen Rückmeldungen vertieft auseinander.</p> <p>identifiziert persönliche Stärken und Entwicklungsfelder.</p> <p>setzt sich Entwicklungsziele und verfolgt diese selbstverantwortlich.</p> <p>pflegt einen bewussten und zielführenden Umgang mit persönlichen Ressourcen.</p> <p>hat ihre/seine Aufgaben im Blick und setzt sinnvolle Prioritäten.</p> | |

Hinweis:

Das vorliegende Dokument dient als formatives Beobachtungsinstrument und als Gesprächsgrundlage bei Standortgesprächen. Es bildet die berufsbezogenen Kompetenzen ab, die am Ende des Praktikums einer summativen Beurteilung unterzogen werden. Die Indikatoren innerhalb der acht Beurteilungsbereiche lassen Schwerpunktsetzungen zu. Es muss nicht jeder einzelne Indikator thematisiert werden. Kernanliegen ist die wiederkehrende Fokussierung der Beurteilungsbereiche, das Erkennen weiterführenden Entwicklungsbedarfs sowie das Festlegen individueller Entwicklungsziele. Vor dem Standortgespräch nehmen Student:in und Praxislehrperson eigenständige Einschätzungen vor. Nach dem Gespräch überreicht die Praxislehrperson der Studentin/dem Studenten eine Kopie ihrer Einschätzung zur Ablage im Entwicklungsportfolio.